

Spracherwerbsbewusste Studiengangsgestaltung

Institut für Islamische Theologie (IIT), Fachbereich 3 – in Kooperation mit dem Sprachenzentrum (SPZ) der Universität Osnabrück

Antragsteller: Prof. Dr. Bülent Uçar (IIT), Federführung: Irene Vogt, Dr. Stefan Serwe (Sprachenzentrum), Ansprechpartner am IIT: Coşkun Sağlam

Förderung Innovation Plus / Förderzeitraum: 01.01.2021-31.12.2022

Kurzbeschreibung

Gemeinsam durchgeführt vom Institut für Islamische Theologie (IIT) und dem Sprachenzentrum (SPZ) verfolgt das Projekt das Ziel, Studierende in der Einführungsphase des BA-Studiums gezielt bei der Aneignung der Wissenschaftssprache Deutsch zu unterstützen. Hierbei sollen ihre unterschiedlichen Voraussetzungen berücksichtigt werden, um sie bestmöglich auf die sprachlichen Anforderungen in den Berufsfeldern Theologie und Schule vorzubereiten. Das geschieht durch eine spracherwerbsbewusste Studiengangsgestaltung, die flexible digitale Lernangebote und weitere forschungsbasierte Maßnahmen beinhaltet. Ein Beispiel hierfür ist die Implementierung von Blended-Learning-Konzepten, um wissenschaftssprachliches Lesen und Schreiben in teilnahmezahlenstarken Einführungsveranstaltungen zu unterstützen.



Innovationsimpuls

Das im Rahmen dieses Projekts erarbeitete Vademecum ist im Sinne spracherwerbsbewusster Studiengangsgestaltung partizipativ mit verschiedenen Institutsmitgliedern in Kooperation mit dem Sprachenzentrum entwickelt worden und möchte in erster Linie (künftigen) Lehrenden am Institut für Islamische Theologie eine Handreichung für die Lehrpraxis sein und als Grundlage für den weiteren Austausch der Lehrenden dienen. Darüber hinaus kann es auch Studierenden neue Perspektiven auf die Lehre eröffnen und dabei helfen, ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Wissenschaftssprache wird seit den 1980er Jahren intensiv erforscht, seit über zehn Jahren ist auch ihr Erwerb in den Forschungsfokus gerückt. In die Hochschuldidaktik insgesamt sind allerdings die wissenschaftlichen Erkenntnisse dazu nur marginal eingeflossen. Durch den Fokus auf Deutsch als Wissenschaftssprache sowie des steten und voraussichtlich noch steigenden Bedarfs von Sprachförderung in allen Studiengängen der Universität hat dieses Projekt innovativen Modellcharakter.

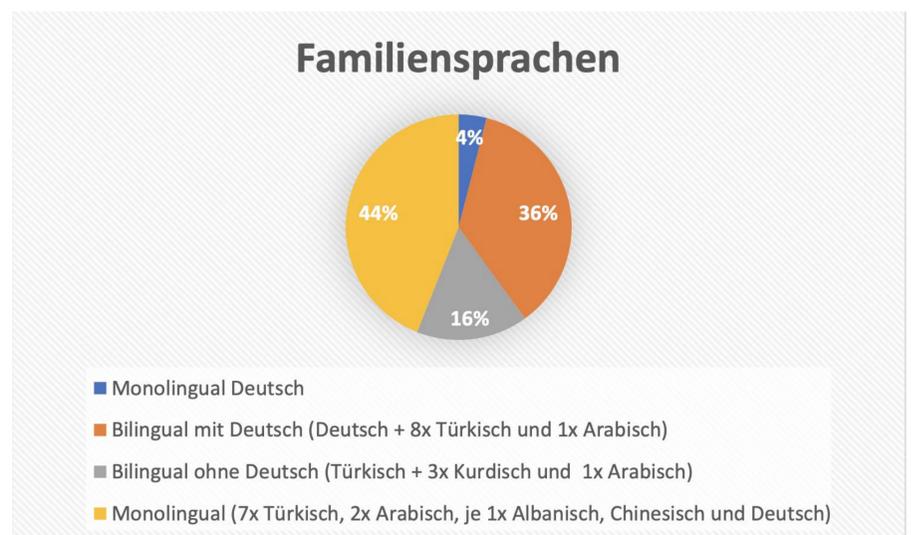
Bezug zu Q-Ziel

Das übergeordnete Ziel des Projekts besteht darin, die Kompetenzen der Studierenden in der Wissenschaftssprache Deutsch zu verbessern. Um dies zu erreichen, soll eine Weiterentwicklung der Studiengänge Islamische Theologie und Islamische Religion stattfinden, die den sprachlichen Erwerb berücksichtigt. Hierzu werden auf Basis eines forschungsbasierten Maßnahmenplans zielgruppenspezifische Unterstützungsmaßnahmen auf Mikro-, Meso- und Makroebene sowie digitale Lernangebote mit einem dazugehörigen Vademecum bereitgestellt, um die Studierenden effektiv bei ihren Aneignungsprozessen in Bezug auf die Wissenschaftssprache Deutsch zu unterstützen. Durch die Maßnahmen und Angebote sollen insbesondere Studierende mit Unterstützungsbedarf in Deutsch als Wissenschaftssprache für die Relevanz und Angemessenheit sprachlicher Mittel sensibilisiert und bei ihren Aneignungsprozessen gefördert werden. Gleichzeitig profitieren alle Studierenden von den Maßnahmen, da implizites (Sprach-)Wissen explizit gemacht wird. Zusätzlich bietet der kollegiale Austausch den Lehrenden am IIT die Möglichkeit, ihre Lehre in Bezug auf die Aneignungsprozesse von Wissenschaftssprache zu reflektieren und bewusster zu gestalten.

Nachhaltigkeit

In den kommenden akademischen Jahren sollen die Maßnahmen durch die Einführung neuer Tutorien in angepasster Form fortgesetzt werden. Zudem können verschiedene Materialien innerhalb des Instituts für Islamische Theologie auch in anderen Modulen eingesetzt oder übertragen werden. Lehrkräfte aus anderen Fachbereichen haben bereits mehrfach Interesse an der Veröffentlichung der Materialien gezeigt, weshalb eine Übertragung der Konzepte in Betracht gezogen werden könnte.

Es wurde ein Leitfaden entwickelt, der die ermittelten Bedürfnisse aufzeigt und die Schritte zur weiteren Umsetzung dokumentiert. Darüber hinaus werden in diesem Leitfaden weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des Spracherwerbs in der Lehre aufgezeigt. Wie geplant wurde ein Patenschaftsprogramm eingerichtet, das nun in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum und der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich Masterstudierende dazu ausbildet, BA-Studierende bei der Erstellung ihrer ersten Hausarbeit zu unterstützen. Zusätzlich zu den im Antrag geplanten Maßnahmen konnten drei Tutorien als leicht zugängliche Angebote eingerichtet werden, um die entwickelten digitalen Übungsmaterialien zu den ausgewählten Modulen zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Um gezielte Sprachlernberatungen anbieten zu können, wurde eine Aufgabe zur frühen Sprachstandserhebung erstellt und implementiert.



Familiensprachen der Studierenden am IIT

Vorgehen / Grobe Meilensteine

Basierend auf einer linguistischen Bedarfsanalyse und dem regelmäßigen Austausch aller Stakeholder (z.B. in Jours-fixes und „Open Spaces“) wurden eine Reihe von Maßnahmen zur sprachbewussten Lehre erarbeitet und konkretisiert, wie z. B. ein Lese-Patenschaftsprogramm zu wissenschaftlichen Fachtexten (im Sinne der ‚academic peer tutor programmes‘ englischsprachiger Universitäten) zu den Einführungsmodulen *Glaubensgrundlagen* und *hadīth-Wissenschaften* sowie zur Einführung in das *Studium der Islamischen Theologie* integriertes Blended-learning-Konzept zur Allgemeinen Wissenschaftssprache Deutsch durch Bereitstellung digitaler Übungsmaterialien und eines diagnostischen Selbsttests. Bei der Begleitung dieses Prozesses, der Erstellung geeigneter (digitaler) Lehr- und Lernmaterialien, der Beratung und Fortbildung der Lehrenden, sowie der Ausbildung studentischer Tutor*innen wurden die Fachvertreter*innen durch den Lehrbereich Wissenschaftssprache des SPZ unterstützt, der über langjährige Expertise in der sprachlichen Förderung Studierender sowie der Ausbildung studentischer Tutor*innen zum Thema Wissenschaftssprache verfügt.